

Die Angst vor den Folgen

Von Drakea

Kapitel 6:

Titel: Die Angst vor den Folgen

Autor: Drakea

Serie: Bleach

Handlungszeitraum: Turn Back The Pendulum Arc

Genre: Romantik, Yaoi, Lime

Warnung: Mann/Mann, OOC?

Pairing: Kensei x Eishima

Altersfreigabe: ab 16 Jahren

Kapitel 6 von 6

Wörter: 1.016

Disclaimer: Die Figuren sind nur geliehen und alle Rechte bleiben bei ihren Erschaffer. Geld wird mit dieser Geschichte keines verdient.

"Meinst du, Kyouraku-taicho weiß Bescheid?", fragte Eishima bei seinem Kommandanten nach, als sie sich auf den Weg zu dem Treffpunkt der neunten Einheit machten. Das Augenzwinkern in seine Richtung, gab ihm allen Grund für Spekulationen.

"Wenn er etwas weiß, ist das kein Problem", überlegte Kensei so laut, dass nur sein Offizier ihn hörte. "Auch wenn er eine Tratschtante und aufdringlich ist, in solchen Sachen kann man sich auf ihn verlassen." Doch wurde bei jedem Wort seine Miene ein Stück ernster. "Ich kann mir aber vorstellen, dass er uns zur Rede stellen wird. Wie Ukitake bereits sagte, er ist viel zu neugierig."

"Und du siehst darin kein Problem?" Für Eishima war die Vorstellung, dass jemand so eingesessenes wie Kyouraku, keinen Anstoß an ihrer homosexuellen Beziehung nehmen würde, unrealistisch. "Würde er nicht auf jeden Fall Yamamoto-sama informieren?" Und ob der alte Kommandant genauso offen war, wie vielleicht seine jüngeren Gefolgsleute, stand in den Sternen.

Kenseis Augenbrauen zuckten kurz in einem Anflug von Wut, als er sich zu Eishima drehte und ihn ansah. "Ich sagte doch, es ist kein Problem. Kyouraku würde nie etwas unternehmen, wenn dadurch eine andere Person Schaden nimmt." Wenn er eines hasste, dann war es sich zu wiederholen.

Durch die Reaktion seines Kommandanten eingeschüchtert, akzeptierte Eishima die Tatsache, dass sie eventuell entdeckt worden waren. Und das bereits nach nicht einmal einem Tag. Wenn es andere Personen auch so schnell bemerken würden, wäre

es bald kein Geheimnis mehr.

"Da vorne sind Todo und Kasaki", sagte Kensei in einem etwas gelassenerem Tonfall und deutete die Straße entlang. Zwischen ein paar weiteren Mitgliedern der neunten Einheit standen die beiden Offiziere und unterhielten sich. "Wolltest du dich nicht noch einmal mit Todo unterhalten?"

"Willst du mich los werden?", antwortete Eishima.

Überraschender Weise lachte Kensei, als er die Antwort hörte und schlug dem anderen freundschaftlich auf den Rücken. "Natürlich nicht. Aber ich dachte, du wolltest dich mit ihm unterhalten, bevor er jedem von deiner Affäre mit Mashiro erzählt hat."

Genervt stieß Eishima die Luft aus. Darauf konnte er verzichten. Er packte Kensei am Arm und ging in Richtung der Gruppe. Wenn er mit Todo reden würde und dabei ihren Kommandanten im Schlepptau hatte, würde Todo schneller zur Einsicht kommen. Zielstrebig bahnte er Kensei und sich den Weg an anderen Shinigami vorbei. Nicht selten kassierte er einen fragenden Blick und löste auch das ein oder andere Getuschel aus. Dennoch wagte es sich niemand die Worte zu laut auszusprechen, da Kensei so aussah, als ob er jeden Augenblick explodieren würde.

"Hey ihr zwei", begrüßte Eishima seine Kollegen.

Freundlich erwiderten sie den Gruß und verbeugten sich leicht vor ihrem Kommandanten.

"Wir waren gerade auf den Weg in Richtung Halle", versuchte Kasaki ihr Trödeln zu entschuldigen, da er annahm, dass dies der Grund für Kenseis finsternen Gesichtsausdruck sei.

"Wir auch", grinste Eishima, dem Kasakis Unwohlsein nicht verborgen blieb. "Aber erst muss ich noch kurz mit dir sprechen, Todo."

Verwundert sah ihn Todo an.

"Du hast Kaien erzählt, ich hätte mit Mashiro geschlafen?", fragte Eishima geradeheraus, wobei seine Gesichtszüge sich verhärteten.

"Ich habe ihm das gleiche gesagt wie dir, dass ich glaube ihr zwei habt miteinander geschlafen", rechtfertigte er sich. "Wenn er es glaubt, ist es nicht mein Problem."

"Du hast aber davon angefangen."

"Natürlich. Weil ich dachte, er würde deinen Schwarm kennen. Und da er sie nicht kennt, habe ich ihm von meiner Vermutung erzählt."

"Die absolut unbegründet ist", entgegnete Eishima heftig. "Wieso sollte ich etwas mit Mashiro anfangen?"

Während Todo noch nach einer passenden Antwort suchte, riss Kensei der Geduldsfaden. Mit einem kräftigen Ruck befreite er sich aus Eishimas Griff und starrte die Streithähne böse an. "Klärt das unter euch, aber seid gefälligst pünktlich zu dem Treffen." Mit finsternem Blick drehte er sich um und verließ die Gruppe in Richtung Trainingshalle. Mit einer Handbewegung deutete er Kasaki an, ihn auf dem Weg zu der Halle zu begleiten, was dieser ohne Zögern tat.

Sprachlos sahen Eishima und Todo den beiden Männern hinter her, wie sie weitergingen. Das ihr Kommandant nicht ausgerastet war, konnte als Wunder gewertet werden.

"Benehmen wir uns wirklich kindisch?", holte sich Eishima die Meinung des anderen ein.

"Wahrscheinlich schon. Sonst bringt ihn immer nur Mashiro auf die Palme." Und das Mashiro mit ihrem Verhalten an ein Kleinkind erinnerte, musste Todo niemanden sagen.

"Ich kann dich verstehen, Eishima. Ein Gerücht das besagt, ich hätte etwas mit ihr, könnte ich auch nicht ertragen. Besonders weil die Menschen es mit Vorliebe glauben. Ich werde es nicht mehr erzählen", versprach Todo.

Eishima merkte wie ihm vor Erleichterung das Herz leichter wurde. Die größte Schadensquelle dieses Unsinn war nun beseitigt. "Danke. Wir sollten uns lieber auch auf dem Weg machen, bevor wir zu spät sind."

"Und uns Kensei wirklich noch die Hölle heiß macht", lachte Todo, obwohl die Vorstellung alles andere als lustig war.

Beruhigt gingen Eishima und Todo die Straße entlang.

"Aber du kannst mir doch trotzdem sagen, mit wem du geschlafen hast?", fragte Todo ein weiteres Mal nach.

"Todo", grummelte Eishima und versuchte dabei böse auszusehen. "Da gibt es nichts zu erzählen."

Erneut lachend klopfte ihm Todo auf den Rücken. "Ist schon gut."

Freundlich mit einander reden betraten sie die Halle und stellten sich, ihrem Rang entsprechen, in eine der vorderen Reihen auf.

"Sind alle da, taichou?", fragte Todo nach ein paar Minuten. Auf den ersten Blick waren alle Mitglieder ihrer Einheit versammelt.

"Unsere Vizekommandantin fehlt noch", stellte Eishima fest. Als er das Grinsen von Todo bemerkte, wollte er sich selbst schalten. Mit dieser Aussage hatte er sich selbst ins Fleisch geschnitten.

In diesem Moment, wurde mit viel Schwung, die schwere Holztür aufgerissen und Mashiro stürzte in den Raum.

"Wenn man vom Teufel spricht", murmelte Eishima noch, bevor er merkte das Mashiro Kurs auf ihn hielt.

"Du liebst mich?", fragte sie unverblümt.

Geschockt konnte er nicht antworten und stolperte einen Schritt rückwärts. "Das ist nicht", presste er noch hervor, als er Kensei neben sich bemerkte.

"Es reicht", brüllte dieser. "Es ist Eishimas Privatangelegenheit, nicht eure. Und seid endlich still. Ich will anfangen."

Innerlich gut zehn Zentimeter geschrumpft, stellten sich die Offiziere der neunten Einheit auf und schwiegen, um ihren Kommandanten nicht weiter zu reizen.